

Praxisbausteine TOPS-Themen

Fachtage zum Thema Diskriminierungskritisches Arbeiten in Beratung und Training



Gesellschaftliche Vielfalt hat stark an Bedeutung gewonnen und damit verbunden das aktive Einfordern von Sichtbarkeit, Respekt, Repräsentanz und Mitbestimmung. Gleichzeitig gibt es individuelle, institutionelle und strukturelle Diskriminierung Einzelner und ganzer Gruppen. Diese zeigt sich in Abwertung, Ausgrenzung, verwehrten Zugängen zu gleichberechtigter Teilhabe bis hin zu Angriffen auf Menschen.

In der Arbeit mit Gruppen und Teams bilden sich diese Prozesse ab und können zu Verunsicherung und Spannung führen. Konflikte entstehen, die gleichzeitig herausfordernd und notwendig sind. In den Klärungsprozesse, die die eigene gesellschaftliche Positionierung aktiv wahrnehmen, liegt eine große Chance. Es ermöglicht anzusprechen, was verbindet und was trennt und wo es Begegnungspunkte geben kann. Es ist dann schwer und gleichzeitig notwendig, in Klärungsprozessen auch die eigene gesellschaftliche Positionierung aktiv wahrzunehmen und anzusprechen, was verbindet und was trennt.

Ziele

Das Ziel der drei Fachtage ist eine Auseinandersetzung mit bestehenden Machtverhältnissen und ein Erkennen von Diskriminierungsdynamiken und deren intersektionaler Verschränkung. Neben der Aneignung von Wissen gibt es Raum zur Reflexion über den eigenen Anteil und Bezug zu Diskriminierungsdynamiken. Das Einbeziehen unterschiedlicher Lebensrealitäten kann dazu beitragen, Reflexions- und Kommunikationsräume (wieder) zu öffnen und halten zu können und zugrundliegende Machtdynamiken zu verstehen. Die Frage nach Umsetzung in die Praxis von Beratung und Training wird jeweils in einem dritten Schritt in den Blick genommen.

Fachtag 3

Gender-Identitäten: zwischen Selbstbestimmung und Deutungsmacht. 12./13.12.2025

- Zwei interaktive Vorträge vermitteln grundlegendes Wissen zu Gender (-Identitäten) und Konzepten zu Diversity und als unterschiedlich erlebte Lebensentwürfe vor dem Hintergrund struktureller Ungleichheiten.
- Ein Workshop und Arbeitsgruppen am Samstag bieten sowohl selbstreflexive als auch praxisorientierte Erkenntnisse zum Thema

Fr, 12.12.2025 16.00 Uhr – 19.00 Uhr

Einführung

Vortrag

Feminismus, Gender, Diversity – eine historische und philosophische Einordnung der Begriffe und ihrer Entwicklung.

Referentin: Prof. Dr. Tatjana Schönwalder-Kuntze,
apl. Professorin für Philosophie, LMU München

Diskussion

Vortrag

Ich, zwischen den Zeilen – Unterwegs im Spannungsfeld von Genderbegriffen und gelebter Identität.

Referentin: Ines Stöhr, Politikwissenschaftlerin, Sexualpädagogin,
Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation, Cafébetreiberin („Gartensalon“ in München)

Diskussion

Ende 19.00 Uhr

Sa, 13.12.2025 09.00 Uhr – 16.00 Uhr

09.00 Uhr Workshop

Wie kann Supervision ein Raum für alle Geschlechter sein? Was braucht es, um trans, inter* und nicht-binäre Klient*innen sensibel zu begleiten? Und wie wirken cis- und heteronormative Vorstellungen möglicherweise unbemerkt in unsere professionelle Haltung hinein? In diesem Workshop setzen wir uns mit: den unterschiedlichen Lebensrealitäten auseinander sowie den Herausforderungen und Ressourcen in der supervisorischen Arbeit auseinander. Gemeinsam reflektieren wir Sprache, Haltung und strukturelle Rahmenbedingungen, um eigene Wissenslücken zu erkennen und diskriminierungssensibel zu handeln.

Trainerin: **Jana Haskamp**, Ethnologin, systemische Therapeutin. Sie arbeitet als Einzel- und Paartherapeutin mit queeren, trans und nicht-binären Menschen in Berlin-Schöneberg. In der Therapie verbindet sie systemische, psychodynamische und emotionsfokussierte Ansätze. Zudem ist sie als Bildungsreferentin tätig und bildet Multiplikator:innen zu den Themen Isbtiq+ Lebensweisen, Queerfeindlichkeit, Antifeminismus, sexualisierte Gewalt und queersensible Beratung.

12.30 Uhr Pause

13.30 Uhr Arbeitsgruppen

Die eigenen Praxen in Beratung, Führung und Training: Welche Haltung und welche Umgangsweisen sind für mich geeignet, um in meiner Tätigkeit bewusst(er) zu agieren und Räume aufzumachen, die sich konstruktiv auf die gemeinsame Arbeit von Teams und Organisationen auswirken? Vertiefung im Hinblick auf die eigenen Arbeitsfelder in Fallarbeitsgruppen.

14.30 Uhr Pause

14.50 Uhr Austausch im Plenum und Diskussion

15.20 Uhr Ausblick und Abschluss

Und wie weiter? Perspektiven diskriminierungssensibler Arbeit im Kontext von Beratung und Training.

16.00 Uhr Ende

Die Veranstaltung am Samstag findet ausschließlich vor Ort statt.

Tagungsleitung

Dörthe Friess, Susanne Holzbauer,
Cornelia Schneider, Christine Wust

Ort

EineWeltHaus in München
www.einewelthaus.de

Kosten

Impulsvorträge und Workshop
€ 145,00 (Freitag und Samstag)

Impulsvorträge

€ 45,00 (Freitag)

Anmeldung

<https://tops-ev.de/angebote/praxisbaustein-themen/#anmeldung>

Nach
lese

Einblicke und Literatur
zu den beiden ersten Fachtagen
finden Sie auf
www.tops-ev.de/magazin

Das TOPS-Gesamtangebot

Weiterbildungen

- Coach (EASC)
- Supervision (DGSv)
- Gruppendynamik (DGGG)

Trainings und Workshops

- Soziale Kompetenz
- Teamkompetenz
- Grundkurs Gruppendynamik

Inhouse

- Trainings und Workshops
- Supervision und Coachings
- Team- und Organisationsentwicklung

TOPS-Tage

DIE Fachtagung
für Trainer:innen,
Berater:innen,
Führungskräfte und
die Absolvent:innen
von TOPS

Träger/Anmeldung

TOPS München – Berlin e.V.
Geschäftsstelle
Alramstraße 21
81371 München

Telefon 0 89/72 06 94 80
Telefax 0 89/72 06 94 79
info@tops-ev.de
www.tops-ev.de

Telefonisch ist die Geschäftsstelle
Mo, Mi und Do von 8.30–12.30 Uhr
und Do von 13.30–16.30 Uhr
direkt erreichbar.



München – Berlin e.V.